

Pressemitteilung
Tageszeitungen/Kurzversion

11 Jahre Tangente

Ein Jubiläum, eine Ausstellung, ein Buch, eine Edition und eine Uraufführung

Am Samstag, den 17. November um 18 Uhr, begeht die Tangente in Eschen ihr elfjähriges Jubiläum mit der Präsentation eines Buches, einer bibliophilen Edition, einer Ausstellung und einer musikalischen Uraufführung. Die Jubiläumsveranstaltung ist öffentlich.

Seit elf Jahren ist die Tangente inzwischen tätig und hat sich mit aussergewöhnlichen Jazz-Konzerten und ebensolchen Ausstellungen im weiten Umkreis einen Namen gemacht. Über 250 Veranstaltungen haben die drei Vorstandsmitglieder des Vereins, Karl und Susanne Gassner sowie Jens Dittmar, in den 11 Jahren über die Bühne gebracht. Ein Grund zum Feiern? Ein Grund zum Feiern! Am Samstag, den 17. November wird eine 160 Seiten starke Chronik der Tangente vorgestellt, zu deren Finanzierung 11 Künstlerfreunde der Tangente massgeblich beigetragen haben. Es sind dies Roberto Altmann, Petra Blum, Sabine Bockmühl, Ewald Frick, Anne Frommelt, Bruno Kaufmann, Elisabeth Kaufmann-Büchel, Hugo Marxer, Arno Öhri, Hanni Roeckle und Martin Walch.

Die genannten Künstler haben je 11 Kunstwerke beigezeichnet, die zu einer bibliophilen Edition in einer Auflage von 11 Exemplaren zum Verkauf angeboten wird. Die Siebdrucke, Collagen, Zeichnungen und Skulpturen befinden sich in einer Acrylglas-Rolle, anstatt wie sonst bei bibliophilen Editionen gewohnt, in einer Leinen-Kassette. Dabei gibt die Bronze-Skulptur von Hugo Marxer der ganzen Rolle Halt. Sie ist ebenso wie die Grafiken von aussen sichtbar und kann jederzeit entnommen und einzeln ausgestellt werden.

Damit nicht genug: Der junge Komponist Hieronimus Schädler wird eine musikalische Hommage an die Tangente zur Uraufführung bringen. Es handelt sich um eine Collage aus Konzertmitschnitten in der Tangente, untermalt von Klavierbegleitung von Hieronimus Schädler.

Zu der Jubiläumsveranstaltung ist jeder herzlich eingeladen. Einführende Worte spricht der Präsident des Kulturbeirats, fürstlicher Rat Robert Allgäuer. Die Ausstellung mit dem Inhalt der bibliophilen Edition sowie weiteren Werken der zehnt Künstler ist bis zum 15. Dezember jeweils Donnerstags und Freitags von 18 bis 20 Uhr sowie Samstags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Pressemitteilung
Tageszeitungen/Langversion

Tangente total Ein Verein feiert elfjähriges Jubiläum

Am Samstag, den 17. November, wird die Tangente in Eschen 11 Jahre alt. Zum Geburtstag gibt es ein Buch, eine bibliophile Edition, eine Ausstellung und eine musikalische Collage von Hieronimus Schädler. Einführende Worte spricht der Präsident des Kulturbeirats, fürstlicher Rat Robert Allgäuer. Zu der kleinen Feier um 18 Uhr sind alle Freunde der Tangente herzlich eingeladen.

"Liebe Freunde der Tangente" - so sind die Einladungen jeweils überschrieben. Über 150.000 wurden in den vergangenen 11 Jahren verschickt. Geworben wurde für mehr als 250 Jazz-Konzerte, Ausstellungen und ab und zu auch für einen Vortrag oder ein Theater. Seit 1979 gibt es sie, die Tangente. Dahinter steckt ein eingetragener Verein, deren Motoren Karl und Susanne Gassner sowie Jens Dittmar sind.

Begonnen hatte alles schon Anfang der Siebziger Jahre, und zwar in der Spanischen Weinhalle in Zürich, erzählt Karl Gassner. Dort trafen sich der angehende Reallehrer und sein Studienkollege Jens Dittmar und schmiedeten Pläne. Der eine träumte von Konzertveranstaltungen, der andere von Kunstausstellungen. Der Traum wurde Wirklichkeit, als Karl Gassner in Eschen ein Wohnhaus baute und ein Kellerlokal einpflanzte, das für rund 80 Leute Platz bietet. Die Tangente war geboren. Im Herbst 1979 war die Eröffnung mit einem Konzert der Bryan Jeeves Jazz Band und einer Ausstellung von Jens Dittmar. Wenig später wurde ein Verein gegründet, der Jahr für Jahr zwölf bis fünfzehn 15 Konzerte und etwa sechs Ausstellungen durchführt.

Ein Buch, eine Ausstellung, eine bibliophile Edition und eine Uraufführung zum elfjährigen Jubiläum

Zum elfjährigen Jubiläum gestattet sich der Vorstand einen Blick zurück. Am 17. November erscheint eine Chronik "11 Jahre" Tangente. Das 160 Seiten starke Buch besteht im wesentlichen aus Zeitungsausschnitten der vergangenen Jahre über Ereignisse in der Tangente, die neu umbrochen und von den Herausgebern kommentiert wurden. Für die Auswahl sind Jens Dittmar, Susanne und Karl Gassner verantwortlich, für die Gestaltung Ewald Frick.

Ewald Frick zählt auch zu den zehn Künstlern, die ab 17. November in der Tangente ausstellen. Die anderen sind Roberto Altmann, Petra Blum, Sabine Bockmühl, Anne Frommelt, Bruno Kaufmann, Elisabeth Kaufmann-Büchel, Hugo Marxer, Arno Öhri, Hanni Roeckle und Martin Walch. Sie alle haben zu einer bibliophilen Edition zum elfjährigen Bestehen der Tangente beigetragen, die gleichzeitig Eingang gibt in das künstlerische Schaffen derer, die in den vergangenen 11 Jahren mit der Tangente zusammengearbeitet haben. Die bibliophile Edition in einer Auflage von - wie könnte es anders sein - 11 Exemplaren besteht aus einer Acrylglas-Rolle, in deren Boden eine Bronze von Hugo Marxer eingelassen ist. Die Skulptur gibt der Rolle Halt, so daß diese selbst zur Skulptur wird. Denn ihr Inhalt, Siebdrucke, Collagen, Zeichnungen usw., ist von aussen sichtbar. Ausser dem Inhalt der bibliophilen Edition gehören noch weitere Arbeiten der teilnehmenden Künstler zum Gegenstand der Ausstellung.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends: Der Komponist Hieronimus Schädler wird anlässlich der Jubiläumsveranstaltung eine musikalische Collage zu Gehör bringen, die aus Konzertmitschnitten in der Tangente besteht.

Die Ausstellung ist bis zum 15. Dezember jeweils Donnerstags und Freitags von 18 bis 20 Uhr sowie Samstags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.